

# Anfrage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 16-1632/1

erstellt am: 09.12.2009

Abteilung: Schulabteilung  
Verfasser/in: Landrat Matthias Wilkes  
Aktenzeichen: L-2/1

## **Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 04. Dezember 2009 zu "Schulverwaltung aus einem Guss"; hier: Beantwortung der Anfrage**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag	14.12.2009	Ö	Kenntnisnahme

### **Erläuterung:**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

#### Frage 1:

*Wann konkret hat sich der Kreisausschuss mit dem Papier von Landrat Wilkes „Schulverwaltung aus einem Guss“ befasst und wann hat der Kreisausschuss diesem Konzept zugestimmt?*

Das Positionspapier mit dem der entsprechende Antrag bei Frau Kultusministerin Henzler in Wiesbaden eingereicht wurde, wurde vorab dem Kreisausschuss zur Kenntnis gegeben.

#### Frage 2:

*Wann konkret hat sich der Kreis Bergstraße auf der Grundlage des Modellprojektes „Schulverwaltung aus einem Guss“ beworben? Wer firmiert genau als Absender des Antrags und wer genau ist der Adressat?*

Der Antrag wurde am 9. Oktober 2009 an Frau Kultusministerin Henzler geschickt. Absender war der Landrat als Schuldezernent.

#### Frage 3:

*Wie wurde das Kultusministerium eingebunden und mit welchem Ergebnis?*

Der für das Projekt Hessencampus zuständige leitende Mitarbeiter des Kultusministeriums wurde bereits einige Wochen vor diesem Antrag von Herrn Landrat Wilkes in einem

persönlichen Gespräch in Heppenheim über die Zielsetzung und den Antrag - mit der Bitte auch Frau Ministerin Henzler darüber in Kenntnis zu setzen – informiert.

Frage 4:

*Wie lautet das Ergebnis der bisherigen Gespräche mit dem Kultusministerium?*

Gespräche mit dem Kultusministerium haben seit der Antragstellung nicht stattgefunden. Stattdessen gab es Gespräche mit verschiedenen Abgeordneten des Hessischen Landtages.

Frage 5:

*Welche Meinung in Bezug auf das Modellprojekt vertrat die derzeitige kommissarische Leiterin des Schulamtes in einem Gespräch mit Landrat Wilkes?*

Der Antrag auf das Modellprojekt richtet sich an die dafür zuständige Kultusministerin, Frau Henzler, und das Staatliche Schulamt – als nachgeordnete Behörde – wurde vorab vertraulich informiert.

Frage 6:

*Liegt neben dem bekannten groben Positionspapier, das den Fraktionen und der Presse zugeleitet wurde, auch ein schlüssiges Konzept vor, in dem zum Beispiel die Konsequenzen in organisatorischer, personeller und finanzieller Hinsicht beschrieben sind?*

Das Positionspapier hat das grundsätzliche Anliegen beschrieben. Sollte das Kultusministerium einem solchen Modellprojekt nähertreten, müssten die Einzelheiten miteinander verhandelt, besprochen und vereinbart werden.